

WILLINGEN

EIMELROD. Gesangverein: Die Sänger treffen sich heute um 18.45 Uhr in Sängerkleidung an der Pfarrscheune, um sich auf den Liederabend in Oberstedorn vorzubereiten. Da die Anreise mit privaten Pkw erfolgen soll, wird darum gebeten, Fahrgemeinschaften zu organisieren.

USSELN. Das Heimatmuseum ist heute von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

DIEMELSEE

ADORF. Ein Übungsschießen für interessierte Frauen findet am Mittwoch, 29. März, ab 19 Uhr im Schützenhaus statt.

Landfrauen: Ein Treffen für die Gewerbeschau am 29. und 30. April, findet am Montag, 27. März, um 19 Uhr in der Linde statt.

GIEBRINGHAUSEN. Gottesdienst: Am Sonntag findet kein Gottesdienst statt. Die Gemeinde ist zum Abendgottesdienst um 18 Uhr nach Ottlar eingeladen.

HERINGHAUSEN. Der Schützenverein ist am Samstag, 1. April, zum Frühjahrskonzert des Musikvereins Rimbeck eingeladen. Es wird ein Bus eingesetzt. Abfahrt ist um 19 Uhr in der Dorfmitte. Bitte Anmeldungen beim Ersten Vorsitzenden Markus Mendel, Telefon 993204 oder 0172/6248961.

OTTLAR. Ein Abendgottesdienst wird am Sonntag um 18 Uhr gefeiert. Er wird gestaltet von den Konfirmanden.

STORMBRUCH. Zum Familienfrühstück lädt die Kirchengemeinde am Sonntag in das Dorfgemeinschaftshaus ein. Der Tag beginnt um 9.30 Uhr mit einem gemeinsamen Gottesdienst für jung und alt.

RHENEGGE. Kindergottesdienst ist am Sonntag um 10.30 Uhr im DGH. Pfarrerin Martina Tirre kommt zu Besuch. Thema: Abendmahl.

STORMBRUCH. Zum alljährlichen Familienfrühstück lädt die Kirchengemeinde alle Bürger am morgigen Sonntag in das Dorfgemeinschaftshaus ein. Der Tag beginnt um 9.30 Uhr mit einem gemeinsamen Gottesdienst für jung und alt. **Schützenverein:** Der Tanzkurs findet am Sonntag um 19.30 Uhr im DGH statt. Gäste sind willkommen.

Konfirmanden anmelden

DIEMELSEE Der neue Konfirmandenkurs beginnt am 16. Mai. Er ist für Jugendliche gedacht, die bis zum Frühjahr 2018 14 Jahre alt werden und/oder im Moment diesbezügliche Klasse besuchen.

Wer an dem Kurs teilnehmen möchte, kann sich bis zum 31. März beim Pfarrbüro Diemelsee anmelden: telefonisch unter 05633/9930159 (dienstags und donnerstags zwischen 9 und 12 Uhr, donnerstags auch zwischen 16 und 18 Uhr), schriftlich an die Adresse pfarrbuero.diemelsee@ekkw.de. Wer möchte, kann auch persönlich ins Büro in der Klosterstraße 15 in Flechtdorf kommen.

Pfarrerin Anna Katharina Heyser, Pfarrer Sascha Biehn-Tirre, Pfarrer Jörg Schultze und die Jugendarbeiterinnen freuen sich auf die neue Konfirmandengruppe. Der Unterricht wird ab 16. Mai immer dienstags von 15 bis 16.30 Uhr an unterschiedlichen Orten der Gemeinde stattfinden. (r)



Ob als Artist am Boden oder in der Luft, Fakir oder Clown: Die Willinger Grundschüler haben eine „kunterbunte“ Vorführung auf die Beine gestellt. Fotos: Wilhelm Figge

Show zum Staunen und Lachen

Grundschüler der Uplandschule zeigen zwei Zirkusvorstellungen – Eine Woche lang geübt

VON WILHELM FIGGE

WILLINGEN. Das Buch, welches die junge Zauberin in die Höhe hält, scheint nur aus blanken Seiten zu bestehen. Sie schließt es, ihre Magierkollegin klopft mit dem Zauberstab darauf. Als sie es dem Publikum in der Sporthalle der Uplandschule zeigt, erstrahlen die Seiten voller Farbe: Beim „Zirkus Kunterbunt“ ist der Name Programm, nicht nur bei den Zauberern.

Show im Doppelpack

115 Uplandschüler haben eine Woche lang geübt, um gestern gleich zweimal ihre

große Show zu zeigen: Eine abwechslungsreiche Mischung aus Momenten, die jung und alt im Publikum sowohl zum Lachen, als auch zum Staunen bringen.

Lachsalven kassiert gleich die erste Nummer: Nachdem der Zirkusdirektorin der Hut abhanden kommt, erklärt sich ein Clown nach dem anderen zum Chef – der jeweilige Vorgänger wird mit der Plastikkeule in den Ruhezustand geschickt, bis der Managenboden mit einem Haufen bunter Clowns bedeckt ist. Der letzte haut sich selbst aufs Ohr, als die Direktorin ihre Kopfbedeckung wieder an sich nimmt

und klar macht, wer den sprichwörtlichen Hut aufhat.

Mit weiteren Auftritten bringen die Clowns Farbe in



die Show, doch auch die artistischen Nummern zielen oft auf ein Schmunzeln: Das Einradfahren erweist sich etwa als besonders schwierig und braucht etwas mehr Hilfestel-

lung als die anderen Programmpunkte, die mit sehr wenig Unterstützung seitens der Eltern und des Personals des Duisburger „Zirkus Zipfel“ auskommen. Wenn dann aber Kinder auf höchstens 50 Zentimeter langen Rädern dazukommen, vereint die Nummer Geschick und Humor.

Artistische Leistungen

Akrobaten stapeln sich aufeinander und auf Leitern in die Höhe, Jongleure lassen Tücher, Ringe und Kegel fliegen, Tänzer schwingen Hula-Hoops und Bänder. Sowohl auf dem Seil als auch auf Rollen und Bällen beweisen junge Artis-

ten Gleichgewichtssinn – und legen dann noch ein paar Kunststücke oben drauf. Am höchsten hinaus geht es für die Trapez-Künstler, die einige Meter über dem Boden turnen. Als Fakire sich mit Füßen, Rücken oder Bauch in Scherben oder auf das Nagelbrett legen, raunt es aus den Logenplätzen der eingeladenen Kindergartenkinder: „Darf der das?“

In vier Jahren dürfen sie sich selbst als Artisten ausprobieren, kündigt Rektorin Anne Korte an: Alle Willinger Grundschüler sollen Gelegenheit haben, beim Zirkus mitzumachen.

Gemeinde springt bei Eckgrundstücken weiter ein

Geplante Änderung der Straßen- und Erschließungsbeitragssatzung modifiziert – Gemeindevertreter entscheiden am Mittwoch

WILLINGEN (UPLAND). Die Gemeinde Willingen soll den Maßstab zur Erhebung von Beiträgen für Straßen- und Erschließungsarbeiten ändern: Das empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss den am Mittwoch tagenden Gemeindevertretern. Verzichten soll die Kommune hingegen auf die ursprünglich angedachte Änderung bei der Ermäßigung für Eckgrundstücke. Deren Besitzer müssen aktuell nur zwei

Drittel der Kosten zahlen, den Ausfall trägt nach alter Regelung die Gemeinde.

Sie wollte einen Musterentwurf des Hessischen Städte- und Gemeindebundes (HSGB) umsetzen, in dem diese Kosten auf alle Anrainer der Straße umgelegt werden. Den Vorschlag hatten die Gemeindevertreter zurück in den Ausschuss verwiesen.

Mit der ursprünglich ange-dachten Änderung habe nicht

mehr Geld in die Kassen geholt werden sollen, erklärte Bürgermeister Thomas Trachte, es sei ausschließlich um Rechtssicherheit gegangen: Der alte Maßstab zur Berechnung der Beiträge sei rechtlich umstritten, manche Richter würden bei Klagen gegen Beitragserhebungen dann gleich zu Ungunsten der Gemeinde entscheiden, erläuterte Verwaltungsmitarbeiter Matthias Korte.

Die Neuregelung der Ermäßigung für Eckgrundstücksbesitzer empfiehlt der HSGB aus haushaltsrechtlichen Gründen. Nach Rücksprache mit dem HSGB sei es aber rechtlich unbedenklich, in dieser Frage bei der alten Regelung zu bleiben, solange die Gemeinde keine roten Zahlen schreibe, erklärte Trachte. Sollte die Haushaltssituation sich verschlechtern, wäre die Satzung ein Ansatzpunkt.

„Wenn die große Gemeinschaft der Gemeindesteu-zahler das übernimmt, ist das gerechter“, zeigte sich Friedrich Pohlmann (CDU) zufrieden mit dem Beibehalt der alten Regelung. Derweil erwägt die Verwaltung, künftig Anlieger anzuschreiben, sobald ihre Straßen im Finanzplan auftauchen, sagte Trachte. So sollen sie bereits mehrere Jahre vorher anfangen können zu sparen. (wf)

Blasmusik im Doppelpack

Usselner Schützen laden zum Frühschoppen „Marsch-Marsch“ – Vorverkauf läuft

WILLINGEN-USSELN. Mit zwei Kapellen auf zwei Bühnen verspricht die Schützen-gesellschaft Usseln beim zweiten Blasmusikfrühschoppen unter dem Motto „Marsch-Marsch“ einen besonderen Sonntag mit viel Musik und guter Laune. Zu Stimmung und Unterhaltung wird am 23. April um 11 Uhr in die Schützenhalle eingeladen, der Einlass beginnt um 10 Uhr.

Der Musikverein Rhena unter Leitung Jürgen Klingelhöfer und die Schützenblaskapelle Willingen unter Leitung Jens Vogel treten auf. Ohne Pause spielen sie mindestens vier Stunden lang schwungvolle Marschmusik. Möglich ist dies durch eine eigens für den Frühschoppen errichtete zweite Bühne.

Die Musiker bereiten sich schon seit längerem auf diesen Tag vor. Das wechselseitige Spielen beider Kapellen hat schon im vergangenen Jahr



Musiker der Schützenblaskapelle Willingen (l.) und des Musikvereins Rhena treffen am 23. April aufeinander. Archivbilder: Schiefner/Dämmer



nicht nur die Besucher begeistert, sondern auch die Musikanten selbst – es spornte an, immer neue Höchstleistungen spielen zu wollen. Mehrere Stücke, die sie zusammen spielten, rundeten das Konzert ab.

Es gibt Kaffee und kühle Getränke, darunter vier verschiedene Biere, die Küche ist geöffnet und bietet deftige Schmankerln zur Mittagszeit.

Der Vorverkauf hat bereits begonnen: Karten gibt es für fünf Euro bei den Tourist-Infos

in Usseln (Rufnummer 05632/5202) und Willingen (Rufnummer 05632/9694353) und online auf www.sg-usseln.de/tickets, für Gruppen auch über E-Mail info@sg-usseln.de. Die Tageskasse öffnet am 23. April um 10 Uhr. (r)

Konzert mit Gesang und Kapellenklang

WILLINGEN. „Heut‘ liegt was in der Luft – Musik, Gesang und Kaffeeduft“. Nach diesem Motto laden die Sängerinnen und Sänger der „Concordia“-Chöre alle Gäste und Willinger am morgigen Sonntag zu einem musikalischen Nachmittag ins Besucherzentrum ein. Ab 15 Uhr präsentieren sich der Willinger Männerchor gemeinsam mit dem MGV „Sauerlandia“ Olsberg, dem „Chor 2000“ aus dem Hochsauerlandkreis und dem gemischten Chor Willingen, alle unter der Leitung von Nikolaus Schröder.

Musikalisch abgerundet wird das Konzert von der Willinger Schützenblaskapelle unter der Leitung von Jens Vogel. In einer Pause wird wieder das „Concordia-Café“ geöffnet, es gibt selbstgebackenen Kuchen und Kaffee. Der Eintritt kostet acht Euro, inklusive einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen. (r)